



Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin bietet das Curriculum Psychosomatische Grundversorgung als reine Online-Fort- und Weiterbildung an.

Die psychosomatische Grundversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie zu anderen medizinische Fachbereichen. Im Fokus des Curriculums stehen Psychodiagnostik, die Gesprächsführung mit Patienten und die Kooperation im psychotherapeutischen Versorgungssystem.

Die Inhalte des Curriculums Psychosomatische Grundversorgung richten sich nach den Vorgaben der Bundesärztekammer.

Kursformat

Erstmalig bieten wir das Curriculum als Hybrid -Kurs an:

20 Unterrichtseinheiten werden in physischer Präsenz in der Akademie an die Quellen in Wiesbaden durchgeführt. 30 Unterrichtseinheiten werden in virtueller Präsenz in Form von Online-Seminaren über die Plattform Zoom durchgeführt

Termine:

Wochentag	Datum	Uhrzeit	UE's	Veranstaltungsort
Freitag	24.02.2023	15:00 – 19:00	5 UE's	Akademie an den Quellen
Samstag	25.02.2023	09:00 – 16:30	8 UE's	Akademie an den Quellen
Sonntag	26.02.2023	09:00 – 15:00	7 UE's	Akademie an den Quellen
Montag	27.02.2023	10:00 – 17:30	8 UE's	Online
Dienstag	28.02.2023	09:00 – 16:30	8 UE's	Online
Mittwoch	01.03.2023	09.00 - 16:30	8 UE's	Online
Donnerstag	02.03.2023	09:00 – 14:15	6 UE's	Online

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Claudia Christ

Ziele des Curriculums

Den teilnehmenden Arzt zu befähigen:

- Eine kooperative und hilfreiche Patienten-Arzt-Beziehung aufzubauen
- Zur Beziehungsgestaltung die patientenzentrierte Selbstreflexion zu nutzen
- Die dafür nötigen Gesprächstechniken anzuwenden
- Die Beschwerden der Patienten im Kontext ihres früheren und aktuellen sozialen Umfelds zu verstehen
- Krankheitsbilder des psychosomatischen und psychiatrischen Gebiets zu erkennen und mit denentsprechenden Experten zu kooperieren
- Eigene Beratungs- und Behandlungsinterventionen durchzuführen welche die Selbstkompetenzen und Selbstwirksamkeit von Patienten fördern
- In interdisziplinären und multidisziplinären Teams effektiv zu agieren
- Die notwendige Fürsorge für die eigene Stabilität und Zufriedenheit betreiben

Inhalt des Curriculums

Modul 1 – Theoretische Grundlagen (20 Stunden)

- Entwicklungspsychologie
- Maladaptive Stressverarbeitung
- Erkennen und Umgang mit Suizidalität
- Traumatische Erlebnisse, interpersonelle und intrapsychische Konfliktsituationen
- Behandlungsansätze bei wesentlichen Krankheitsbildern und Problembereichen
- Diagnostik von Angststörungen
- Depression, somatoforme Körperbeschwerden, Traumatisierung, posttraumatische Belastungsstörungen, Trauma-Folgestörungen
- Persönlichkeits-Störungen, Zwangs- und Ess-Störungen und Psychosen, Differentialindikation für verschiedene Therapien
- Umgang mit Patienten mit chronischen körperlichen Erkrankungen
- Funktionelle somatoforme Körperbeschwerden
- Schmerzerkrankungen
- Besondere Lebenssituationen wie zum Beispiel Verlust naher Angehöriger
- Das psychotherapeutische Versorgungssystem

Modul 2 – Psychische Gesprächsführung (30 Stunden)

- Fokussierung auf die Grundhaltung in der Arzt-Patienten-Beziehung (Respekt, Wertschätzung)
- Gesprächstechniken: Aktives Zuhören, Patientenperspektive zusammenfassen, offene Fragestellung, spiegeln, verbalisieren, Disputation, Sokratischer Dialog, verbalisieren von Gefühlen, zirkuläre Fragen, Deuten, positiv unterstützen, ressourcenorientiert vorgehen, positive Rückkopplung, partizipative Entscheidungsfindung
- Typische Situationen in Rollenspielen anzugehen, psychotherapeutische Techniken ausprobieren und mit den Patienten zusammen durchführen
- Umgang mit Patienten mit spezifischen Interaktionsmustern, Umgang mit

sündigkeitsauffälligen Patienten

- Umgang mit Patienten, die unzureichend strukturiert sind und wenig soziale Kompetenzen aufweisen
- Selbstreflexion der Übertragungen und Gegenübertragungen unter Berücksichtigung im Umgang mit Patienten
- Überbringen schlechter Nachrichten
- Krisenintervention mit Familienpaaren, überhaupt Gruppensituationen
- Verbale und nonverbale Behandlungstechniken
- Neuropsychotherapeutische Ansätze wie Akzeptanz und Commitment, bzw. Schematherapeutischer Ansätze
- Bedeutung und Gestaltung der Arzt-Patienten-Beziehung, Übertragung und Gegenübertragung in der Arzt-Patienten-Beziehung
- Gestaltung einer kooperativen Arzt-Patienten-Beziehung

Zertifizierung:

Die Anerkennung als Fort- sowie als Weiterbildung wurde bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt..

Damit Sie die Fortbildungspunkte erhalten können, geben Sie bitte Ihre EFN - Nummer bei der Anmeldung an. Die 100-prozentige Anwesenheit des gesamten Curriculums ist für die Zertifizierung verpflichtend.

Gebühren für das Curriculum (50 UE's):	DGS-Mitglieder	630,- €
	Nichtmitglieder	830,- €

Die Teilnahmegebühr enthält die Verpflegungskosten an die Präsenztagen

Veranstaltungsort der Präsenzseminare:

Akademie an den Quellen, An den Quellen 1, 65183 Wiesbaden

Durchführung der Online-Seminare

Die Seminare werden in Form von Webinaren über die Plattform Zoom durchgeführt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie dem Kontaktdaten austausch mit anderen zu Teilnehmer/-innen stimmen. Teilnehmer/-innen dürfen keinerlei Aufzeichnungen machen. Es befinden sich während der Video-Schmerzkonferenz nur die angemeldeten Personen in der Veranstaltung. Weitere Setting-Regeln werden Ihnen bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Zugangsdaten für die Online-Seminare erhalten Sie einen Tag vor Veranstaltungsbeginn.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)

Lennéstraße 9, 10785 Berlin

Tel.: +49 30 8562 188-0

E-Mail: seminare@dgs-fortbildung.de

www.dgschmerzmedizin.de